

20.02.2025

Kleine Anfrage 5178

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Messerdelikte in Nordrhein-Westfalen – Wie sieht die Entwicklung 2024 aus?

Für das Berichtsjahr 2023 wurden insgesamt 6.221 Fälle gemeldet, die sich in 5.658 Fälle mit einem sonstigen Messer, 386 Fälle mit einem Messer im Sinne des Waffengesetzes und 177 Fälle mit einer sonstigen Stichwaffe unterteilen. Damit handelt es sich um einen Anstieg von 48,44 Prozent im Vergleich zu 2022, als insgesamt 4.191 Fälle registriert wurden.¹

Insgesamt konnten 5.686 Tatverdächtige ermittelt werden, von denen 34,4 Prozent unter 21 Jahre alt und 86,7 Prozent männlich waren. Mit 47,4 Prozent ist fast jeder zweite Tatverdächtige nicht deutsch. Tatverdächtige mit einer Mehrfachstaatsangehörigkeit sind hier noch nicht eingerechnet. Die am häufigsten vertretenen Staatsangehörigkeiten bei den Tatverdächtigen sind Deutsch (2.992), Syrisch (469), Türkisch (298), Irakisch (159) und Rumänisch (152).²

Die im vergangenen Jahr 8.036 erfassten Opfer sind zu 31,1 Prozent unter 21 Jahre alt und zu 76,5 Prozent männlich. 61,7 Prozent der Opfer verfügen über die deutsche Staatsangehörigkeit. Die am häufigsten vertretenen Staatsangehörigkeiten bei den Opfern sind neben Deutsch (4.956) Syrisch (475), Türkisch (349), Irakisch (174) und Polnisch (161).³

Rund 3 Prozent der erfassten Fälle wurden als Tötungsdelikte eingeordnet. Im Jahre 2023 wurden in Nordrhein-Westfalen insgesamt 198 Tötungsdelikte mit Messern und sonstigen Stichwaffen verübt. In 183 dieser Fälle war das Tatmittel ein sonstiges Messer, in 8 Fällen ein Messer im Sinne des Waffengesetzes, und 7 Fälle wurden mit einer sonstigen Stichwaffe begangen.⁴

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie viele Straftaten, bei denen ein Messer respektive eine Stichwaffe eingesetzt wurde, wurden in Nordrhein-Westfalen im Jahre 2024 im Vergleich zu 2023 registriert?
2. Über welche Staatsangehörigkeiten verfügen die für die in Frage 1 abgefragten Straftaten jeweils verantwortlichen Tatverdächtigen?

¹ Vgl. Antwort der Landesregierung vom 4. Juni 2024, Drs. 18/2623.

² Ebenda.

³ Ebenda.

⁴ Ebenda.

3. Über welche Mehrfachstaatsangehörigkeiten verfügen die jeweiligen Tatverdächtigen?
4. Wie lauten die Vornamen der deutschen Tatverdächtigen jeweils?
5. Welche 20 Städte in Nordrhein-Westfalen weisen die meisten Messerdelikte 2024 auf?

Markus Wagner